

INHALT:

Stellungnahme

Prof.n Dr. Christine Krüger
Hochschule Neubrandenburg

zu den

**Orientierungsfragen an die Sachverständigen zur Anhörung der
34. Enquete-Kommissionssitzung am 24.01.2025**

zum Themencluster 3

„Gesundes und sicheres Aufwachsen“

zum Thema „Gewalt und Extremismus“

Enquete Kommission „Jung sein in MV“ – Anhörung Gewalt und Extremismus 24.01.25

Prof.n Dr. Christine Krüger / Hochschule Neubrandenburg

1. Datenlage zu Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

[Fragen 1-6, 9, 11, 39]

- a. Bundesweites Einstellungsstudien kommen in Hinblick auf Jugendliche und junge Erwachsene zu folgenden Erkenntnissen: Jugendliche zeigen ein grundsätzlich hohes Staatsvertrauen und zeigen sich Demokratiezufrieden (Shell Studie 2024).
- b. Mitte Studie und Leipziger Autoritarismusstudie treffen keine Aussagen zu Jugend und Extremismus. (Zick, Küpper, Mokros 2023 / Decker, Kiess, Heller, Brähler 2024)
- c. Unklar ist, wie passgenau bundesweite Studien eine Zustandsbeschreibung der Kinder und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern geben können.
- d. Für das Bundesland MV gibt es keine ausreichende Datenlage für die Gruppen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

2. Jugend, Gewalt und Extremismus – Prävention

[Fragen 6, 8, 12-14, 25, 40]

- a. Einsame Jugendliche tendieren häufiger zu antidemokratischen Einstellungen, insbesondere in der Neigung zur Verschwörungsmentalität und billigen häufiger Gewalt. Je weiter die Entfernung zu Orten ist, an denen man (unabhängig von der empfundenen Einsamkeit) gern seine Freizeit verbringt, desto eher neigen die Personen zu demokratiegefährdenden Einstellungen. (Neu, Küpper, Luhmann 2023).
- b. Es liegt ein Zusammenhang zwischen „Ausländerfeindlichkeit“ und Gewaltakzeptanz sowie Gewaltbereitschaft sowie zwischen Gewaltakzeptanz und Gewaltbereitschaft mit Rechtsextremismus vor. (Studie Brandenburg: Sturzbecher, Pöge 2023)
- c. Neben Schulen bieten die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit und Jugendbildung mit Niedrigschwelligkeit, Erreichbarkeit und Lebensweltbezügen die größten Potentiale für die politische Bildung (Zick, Küpper, Mokros 2023; Gille, Krüger, Weber 2022)
- d. Es gibt keinen empirischen Beleg für einen Zusammenhang von Demokratieförderung und Engagement/Ehrenamt. Trotzdem ist das Ehrenamt insbesondere in ländlichen Räumen ein Möglichkeitsraum um Kinder und Jugendliche zu begegnen (Einsamkeitsprävention durch Teilhabe und Beteiligung). (Krüger 2022).
- e. Die Wirksamkeit von Prävention lässt sich nur eingeschränkt wissenschaftlich belegen.

3. Handlungsempfehlungen

- (1) Ein **Kinder- und Jugendbericht** (der Landesregierung) kann eine solide Datenbasis schaffen für das Aufwachsen und die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Mecklenburg-Vorpommern sein.
- (2) Außerschulische Lernorte mit non-formalen und informellen Bildungsangeboten sind sowohl in städtischen, hier insbesondere in benachteiligten Stadtteilen, wie in ländlichen Räumen nicht flächendeckend und können nicht alle Kinder und Heranwachsenden erreichen. Insbesondere in der **außerschulischen Jugendarbeit und -bildung sind weitere Angebote notwendig**. Ein Verständnis von Demokratie als Herrschafts-, Gesellschafts- und Lebensform (Himmelfmann 2001) kann nur im Alltag verankert breite demokratieförderliche Wirkung entfalten.
- (3) **Institutionen der politischen Bildung und der Demokratieförderung brauchen verlässliche und langfristige Finanzierungskonzepte**. Die Angebote auf Projektbasis können den vielen gesellschaftspolitischen Herausforderungen in der politischen, ökologischen, historisch-politischen und inklusiven Bildungsarbeit sowie in der pädagogischen und Beratungsarbeit nicht begegnen.
- (4) Fachkräfte in pädagogischen und sozialen Berufen begegnen demokratiegefährdenden Phänomenen im Arbeitsalltag. **Fort- und Weiterbildungsangebote über demokratiegefährdende Strategien, Strukturen und Akteure** sollten **für Fachkräfte** flächendeckend etabliert werden, damit sie demokratiegefährdende Phänomene in ihrem beruflichen Alltag erkennen und angemessen darauf reagieren können. (siehe auch Landeschülervertretungen der Ostländer 2024).
- (5) Bildungseinrichtungen benötigen **Handlungskonzepte** um Gewalt und Extremismus schnell und handlungssicher zu begegnen. Fachkräfte an Schulen und Hochschulen benötigen darüber hinaus Informationen und ggf. Schulungen über den „**Beutelsbacher Konsens**“ für die Auseinandersetzung mit einer vermeintlichen „Neutralitätspflicht“, die so für die politische Bildung **nicht** vorgesehen ist. (siehe auch 17. Kinder- und Jugendbericht des Bundes).

Quellen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2024): 17. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lage junger Menschen und die Bestrebungen und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/244626/b3ed585b0cab1ce86b3c711d1297db7c/17-kinder-und-jugendbericht-data.pdf> [04.01.2025].

Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Heller, Aylene; Brähler, Elmar (Hg.) (2024): Leipziger Autoritarismusstudie. Vereint im Ressentiment – Autoritäre Dynamiken und rechtsextreme Einstellungen. Psychosozial Verlag.

Gille, Christoph; Krüger, Christine; Wéber, Júlia (2022): Einflussnahmen der extremen Rechten. Herausforderung für die Soziale Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern. Beltz Juventa.

Himmelmann, Gerhard (2001): Demokratie-Lernen als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform: Ein Lehr- und Studienbuch. Wochenschau.

Krüger, Christine; Wéber, Júlia (2024): „Demokratiegefährdende Akteure und Strukturen in der Region Rostock und die Gefährdung der Demokratie vor Ort“. Neubrandenburg. https://www.hs-nb.de/storages/hs-neubrandenburg/studiengaenge-fachbereiche/FB_SBE/Veranstaltungen/HS_NB_Studie_Demokratiegefahrdung_Raum_Rostock.pdf [04.01.2025].

Krüger Christine (2022): Engagement recht(s) extrem – Einflussnahmen der extremen Rechten auf soziales Engagement. Forschungsjournal Soziale Bewegungen, 3/2022.

Landesschülervertretungen der Ostländer (2024): Positionspapier der Landesschülervertretungen der Ostländer – Rechtsextremismus an Schulen. <https://landesschuelerrat-mv.de/wp-content/uploads/2024/04/Laender-PP-Rechtsextremismus-1.pdf> [15.01.2025]

Neu, Claudia; Küpper, Beate; Luhmann, Maike (2023): Extrem einsam? Die demokratische Relevanz von Einsamkeitserfahrungen unter Jugendlichen in Deutschland

Pokorny, Sabine; Rosse, Jochen (2024): „Nur nicht, dass der Verfassungsschutz bei mir klingelt.“ Zur Verbreitung rechts- und linksextremistischer Einstellungen in Deutschland. Konrad Adenauer Stiftung.

<https://www.kas.de/documents/252038/29391852/Nur+nicht+dass+der+Verfassungsschutz+bei+mir+klingelt.pdf/2b04170b-70a8-2d7d-ab1a-a554c63d5b44?version=1.0&t=1713881131256> [04.01.2025].

Sturzbecher, Dietmar; Pöge, Andreas (2023): Jugend in Brandenburg 2022/23. Ministerium für Jugend, Bildung und Sport Land Brandenburg (Hrsg.).

Zick, Andreas; Küpper, Beate; Mokros, Nico (Hg.) (2023): Die distanzierte Mitte- Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/2023. Dietz.